

## **CDU** – Fraktion

im Rat der Stadt Schwelm

C D U-Schwelm, August-Bendler-Strasse 3a

Herrn  
Bürgermeister Dr. Steinrücke  
Hauptstr. 14  
58332 Schwelm

**Oliver Flühöh**

**Fraktionsvorsitzender**

Taubenstrasse 11  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336 / 10731  
Email: flueshoeh@gmx.de

3. Juni 2008

### **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2013 liegt dem Hauptausschuss zur Vorberatung und dem Rat der Stadt Schwelm zur Beschlussfassung vor.

Zur Haushaltskonsolidierung setzt es unter anderem die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 450 v.H. auf 480 v.H. ab dem Jahr 2012 voraus.

Angesichts der bereits im Jahr 2008 vorgenommenen Anhebung des Hebesatzes auf 450 v.H. hält die CDU-Fraktion eine weitere Steigerung für nicht geboten. Der strukturelle Ausgleich sollte nicht durch eine weitere Belastungen der Wirtschaft, sondern vielmehr durch verwaltungsinterne Organisationsmaßnahmen einhergehend mit einem zusätzlichen Stellenabbau sowie der Nutzung erweiterter Gewinnausschüttungsmöglichkeiten nach dem neuen Sparkassengesetz bis 2013 erreicht werden.

Die CDU-Fraktion beantragt daher, das Haushaltssicherungskonzept 2008 bis 2013 (Anlage 1 zur Vorlage 101/2008) wie folgt zu ändern:

- 1. Aufnahme weiterer Personalkosteneinsparungen durch Abbau von jährlich einer zusätzlichen Stelle.**
- 2. Aufnahme weiterer Gewinnausschüttungen der Sparkasse von 100.000 €. Damit wird eine Gewinnausschüttung von insgesamt 350.000 € p.a. eingeplant.**
- 3. Verzicht auf die Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer ab 2012 von 450 v.H. auf 480 v.H.**

Die Änderungen und finanziellen Auswirkungen sind in der beigefügten Übersicht (Anlage 1) zusammenfassend dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

<b>I) Situation ohne Konsolidierungsmaßnahmen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Fehlbedarf (Stand Etat 2008)	7.681.114	7.515.395	6.282.895	4.810.045	3.371.045	1.854.045
Verschlechterung Personalkosten Folgejahre (Tariferhöhung/Besoldungserhöhung)		420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
Zwischensumme	7.681.114	7.935.395	6.702.895	5.230.045	3.791.045	2.274.045
<b>II) Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung</b>						
a) "Neues Bäderkonzept"		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
b) 09.02.01.529100 FNP Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	30.000	40.000	20.000			
c) 09.02.02.529100 Bodennutzung Aufwend. f. sonst. Dienstleist.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
d) 09.02.02.529110 Bodennutzung Aufwend. f. sonst. Dienstleist. TBS	34.449	34.450	34.450	34.450	34.450	34.450
e) Verringerung Unterhaltungsaufwendungen "Forst" nach Beseitigung Sturmschäden		30.000	90.000	170.000	170.000	170.000
f) Konzept zur Energieeinsparung		10.000	40.000	70.000	100.000	130.000
g) Personalkosten Einsparung Stellenabbau/Aufgabenkritik		100.000	200.000	300.000	400.000	500.000
g1) weitere Personalkosten Einsparung Stellenabbau/Aufgabenkritik		50.000	100.000	150.000	200.000	250.000
h) Erträge aus Grundstücksverkäufen (Erlös über Buchwert), 2010 Planungskosten			-100.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
i) 16.01.02.551601/551701 Zinsaufwendungen Liquiditätskredite (Grundstückserlöse u.a. )				83.300	124.950	166.600
j) weitere Ausschüttung Sparkasse		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
k) Verringerte Kosten der Unterkunft SGB II		20.000	50.000	75.000	100.000	125.000
l) Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer ab 2012 von 450 v.H. auf 480 v.H.						
<b>III) Zu erreichende Verbesserung im HSK in Höhe von</b>	<b>74.449</b>	<b>794.450</b>	<b>944.450</b>	<b>2.392.750</b>	<b>2.639.400</b>	<b>2.886.050</b>
<b>IV) Situation mit Konsolidierungsmaßnahmen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Fehlbedarf (2013 Überschuss) nach Umsetzung HSK</b>	<b>7.606.665</b>	<b>7.140.945</b>	<b>5.758.445</b>	<b>2.837.295</b>	<b>1.151.645</b>	<b>-612.005</b>
Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	7.606.665	3.345.915				
Verbleibendes Defizit (2013 Überschuss)	0	3.795.030	5.758.445	2.837.295	1.151.645	-612.005
Bestand "Allgemeine Rücklage" zum 01.01. des Jahres	36.835.000	36.835.000	33.039.970	27.281.525	24.444.230	23.292.585
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage	0	3.795.030	5.758.445	2.837.295	1.151.645	0
= v.H.	0,00	10,30	17,43	10,40	4,71	0,00